Foto: Kreis Lippe

Umweltstiftung Lippe

Tätigkeitsbericht 2022

Verfasst von:

Dr. A. Heinrike Heil
Marie-Theres Horowski

Lippeimpuls
Umweltstiftung Lippe

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung 1
2 Die Umweltstiftung Lippe stellt sich vor 2
2.1 Idee 2
2.2 Stiftungszweck 2
2.3 Beirat 3
2.4 Förderprojekte 3
2.5 Finanzen 10
3 Unterstützung 12
4 Jahresabschluss 2022 13
5 Rahmenvereinbarung 15

1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung

Der Trend der vergangenen Jahre zeigt deutlich: Stiftungen nehmen weiterhin eine besondere Rolle im dritten Sektor ein. Trotz Corona, Krieg in der Ukraine und Energiekrise gibt es wachsende Stiftungszahlen. Die Menschen vertrauen auf Stiftungen, dabei vermehrt auch auf das Konzept der Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds. Hier können sich Stifter:innen genau nach ihren Wünschen und Vorstellungen gemeinnützig verewigen, ohne dabei an der Verwaltung einer solchen Einrichtung zu scheitern. Diese übernimmt die Mutterstiftung, die mit ihrem Know-How dafür sorgt, dass alle verpflichtenden Aufgaben erfüllt werden und das Fördergeld bei dem Vorhaben ankommt, für das es die Beiräte per Beschluss vorgesehen haben.

Die Stiftung Standortsicherung hat bereits kurz nach ihrer Gründung im Jahr 2003 die erste Treuhandstiftung in ihre Verwaltung genommen, die Dr. Karl Fischer-Stiftung für Ausbildungsförderung. Sie widmet sich seit 20 Jahren der Förderung des Westfälischen Kinderdorfs “LIPPERLAND” in Barntrup. Die ehemalige Lehrerin Käthe Fischer hatte sich von dem Konzept begeistern lassen und zu Lebzeiten sehr engagiert mitgearbeitet. Seit ihrem Tode in 2013 wird die Stiftung in ihrem Sinne weitergeführt. Ein tolles Vermächtnis, das so viele Generationen an Kindern im Kinderdorf auf ihrem Weg in eine selbstständige Zukunft unterstützen kann!

Dass das Konzept nicht nur die Stifter:innen überzeugt, sondern vor allem auch im Förderalltag Vorteile hat, zeigte sich auch in 2022 wieder. Als der Ukrainekrieg im Februar ausbrach und kurze Zeit später die ersten Flüchtlinge auch nach Lippe kamen, stellte sich umgehend die Frage, wie die Stiftungsfamilie rund um die Stiftung Standortsicherung mit ihren zehn Treuhandstiftungen und fünf Stiftungsfonds helfen kann. Aufgrund der kurzen Wege untereinander wurde dem ins Leben gerufenen Projekt „Stark mit Stift - Hilfe für ukrainische Schulkinder“ gleich von mehreren „Familienmitgliedern“ Unterstützung zugesichert. Auch das initiierte Projekt „Kultur(t)räume“ für die lippischen Grundschulen, das niederschwellige Angebote zur kulturellen Bildung bereithält und so den durch Corona bedingten Verzicht der Kinder in diesem Bereich ausgleichen soll, konnte direkt auf ein Budget mehrerer Stiftungen aus der Stiftungsfamilie zurückgreifen.

Doch das gut funktionierende Netzwerk und die kurzen Wege sind nicht nur intern ein großer Vorteil. Auch externe Förderanfragen, die über das Jahr an die unterschiedlichen Stiftungen herangetragen werden, können bei Bedarf weitergegeben werden. Sollte die angefragte Treuhandstiftung also einmal kein Förderbudget mehr übrig haben oder es thematisch nicht genau passend sein, findet sich in der großen Stiftungsfamilie oft eine andere Stiftung oder ein Stiftungsfonds, in die bzw. in der das Anliegen dann besser hineinpasst.

Wir freuen uns sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und die große und bunte Stiftungsfamilie, die wir mittlerweile sind. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre des Jahresberichts und bleiben Sie gesund!

2 Die Umweltstiftung Lippe stellt sich vor

2.1 Idee

Um die erfolgreiche Arbeit der Wesertal-Umweltstiftung fortzusetzen, hat der Kreistag am 13. März 2006 beschlossen, eine Umweltstiftung zu gründen. Das Kapital der neuen Stiftung stammt aus Mitteln der aufgelösten Wesertal-Umweltstiftung. Es ist an die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe übertragen worden, die 2007 einen speziellen Stiftungsfonds „Umweltstiftung Lippe“ eingerichtet hat.

Die Wesertal-Umweltstiftung hatte besonders solche Projekte gefördert, die in den Bereichen der Umweltbildung und dem Naturschutz lagen. Um dem Stiftungszweck der aufgelösten Stiftung Rechnung zu tragen, fördert die „Umweltstiftung Lippe“ seit Gründung Projekte, die sich um die Umwelt und den Naturschutz sowie den (richtigen) Umgang mit Energie usw. bemühen – immer vor dem Hintergrund der (Weiter-)Bildung.

2.2 Stiftungszweck

Zweck der Umweltstiftung Lippe ist laut Rahmenvereinbarung die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.

Zu diesem Zweck soll der Stiftungsfonds insbesondere fördern:

- Umwelterziehung, Bildung, Ausbildung, Fortbildung, Aufklärung und Information, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zusammenhänge umweltbelastender Vorgänge und die Wechselbeziehungen funktionierender Ökosysteme als Grundlage menschlichen Lebens zu verdeutlichen, mit dem Ziel umweltgerechten Verhaltens;
- Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen; Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
- Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
- Maßnahmen zum Arten-, Biotop-, Boden- oder Gewässerschutz;
- Unterstützung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Naturschutzgebiete bis zum Naturdenkmal);
- Bewahrung und Sicherung regional wertvoller Kulturgüter im Hinblick auf schädliche Umwelteinflüsse (Modellvorhaben).

2.3 Beirat

Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Ihm gehören Personen an, die besondere Fachkompetenz und Erfahrung im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Stiftungsfonds aufweisen. Bis zu vier Mitglieder sollen dabei aus dem vom Kreistag gebildeten Ausschuss für Umwelt und Energie (aktuell Ausschuss für Umwelt, Klima, Natur und ökologische Nachhaltigkeit) stammen. Zudem soll ein Mitglied in Finanz- und Wirtschaftsfragen sachverständig sein. Beiratsmitglieder sind:

- Jürgen Georgi (Vorsitzender)
- Christian Bodem (stv. Vorsitzender)
- Jürgen Hachmeister
- Dr. A. Heinrike Heil
- Stephan Prinz zur Lippe
- Marianne Rautenberg

Der Beirat traf sich am 09. Juni 2022 coronabedingt in einer Videokonferenz. Der Beirat erhielt einen Einblick in den Jahresabschluss 2021 und informierte sich über die zurückliegenden und laufenden Stiftungsaktivitäten, die Finanzen sowie die Verwendung der Stiftungsmittel. Außerdem beschloss er auf seiner Sitzung die Förderung von fünf Projektvorhaben.

Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ist mit der Verwaltung des Stiftungsfonds beauftragt worden. Sie übernahm entsprechend im Jahr 2022 die Verwaltung der Umweltstiftung Lippe sowie die Vergabe der Stiftungsmittel im Rahmen der Beschlüsse des Beirats. Der Tätigkeitsbericht inklusive Jahresabschluss zum Jahr 2021 wurde erstellt und versandt. Der Folder liegt in gedruckter Form vor und kann jederzeit von Interessierten angefragt werden. Die Internetseite wurde laufend aktualisiert. Für die Publizität der Stiftungsaktivitäten sorgten mehrere Pressemitteilungen im Rahmen der Projekte „Wettbewerb Schulgarten“ und „Ausbildung Obstwiesenpfleger:innen“ sowie Beiträge auf Instagram und Facebook.

2.4 Förderprojekte

Die Umweltstiftung Lippe hat im Jahr 2022 insgesamt acht Projekte zugesagt. Darüber hinaus hat sie fünf weitere Projekte aus dem Vorjahr fort- bzw. umgesetzt. Insgesamt förderte sie die Umweltbildung in Lippe 2022 mit rund 20.300 Euro.

Energie für Grundschüler
Auch in 2022 ist der Umweltschutz-Infotainer Friedhelm Susok wieder im Auftrag des Kreises und der Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold, Lage, Lemgo, Oerlinghausen, der Blomberger Versorgungsbetriebe sowie der Umweltstiftung Lippe auf Tour durch lippische Schulen gegangen.

Susok führt die Dritt- und Viertklässler mitten hinein in die Welt von Licht, Strom und Wärme. Alltagstätigkeiten der Schüler werden dabei aus neuen Blickwinkeln betrachtet. Susok erläutert, wie viel Aufwand betrieben werden muss, um Strom für Fernseher, Handy oder Licht zu erzeugen und auf welche Weise eben dieser Strom erzeugt wird. Er macht deutlich, warum es sinnvoll ist, die Heizung mal ein Grad herunterzustellen und was die Stadtwerke eigentlich damit zu tun haben. All dies und weitere Zusammenhänge vom Urknall bis hin zur heutigen Verantwortung für die Umwelt werden den Kindern auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Multimediale Elemente wie kurze Videoclips und interaktive Spiele an der Großbildleinwand unterstützen dabei die moderne Schuldidaktik.
Die Umweltstiftung Lippe hat das Projekt in 2016 erstmalig unterstützt. Seit 2018 fördert die Umweltstiftung „Energie für Grundschüler" mit 5.000 Euro pro Jahr. Vom 22. August bis 8. September 2022 war Friedhelm Susok erneut mit seinem besonderen Konzept zur Umweltbildung in Lippe an 25 Grundschulen unterwegs.

Wildbienenwand auf der Streuobstwiese Kalletal

Auf der Streuobstwiese Kalletal stehen heute ca. 100 alte Sorten Apfel- und Birnenbäume. Die Streuobstwiese wurde um eine Wildbienenwand zum Erhalt von gefährdeten Wildbienen ergänzt. Zudem wurden heimische Heckengehölze als Nahrungsquelle angepflanzt. Die Wildbienenwand ist in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Streuobstwiese Kalletal und der Jacobischule Kalletal entstanden. Unter Anleitung des Biologielehrers Reinhard Sasse entwickelte, baute und dokumentierte eine Schulklasse die Wildbienenwand. Ebenso pflanzten die Schüler:innen zahlreiche Heckengehölze als Nahrungsquellen für die Wildbienen. Die Projektziele waren der Erhalt von gefährdeten Wildbienen sowie die theoretische und praktische Wissensvermittlung im Biologieunterricht. Mit dem Eigentümer Ulf Wüstenbecker wurde der Aufbau im Frühjahr 2022 durchgeführt. Im Frühjahr 2023 wird das Insektenhotel bezugsfertig gemacht. Die Schüler:innen hatten bereits Ende 2021 im Unterricht die Vorarbeiten für das Innenleben des Insektenhotels getätigt. Coronabedingt musste die Durchführung und dann die Finalisierung des Projekts zunächst verschoben werden.
Das Fördergeld in Höhe von 400 Euro wurde bereits in 2021 für Baumaterialen und Heckenpflanzen verausgabt. Die Summe wurde jedoch erst in 2022 bei der Umweltstiftung Lippe abgerufen.

Wildvögel an der Grundschule In der Senne in Augustdorf

Das „Wildvögelprojekt“ ist ein Tierschutzprojekt, das im Rahmen der OGS-Projekte am Nachmittag in der Grundschule In der Senne durchgeführt wird. Die Kinder lernen seit dem Schuljahr 2019/2020 über das Leben der Wildvögel in Lippe und über deren Not unter den veränderten Klimabedingungen. Sie sammeln Erfahrungen bezüglich der Zusammenhänge zwischen den Tieren und dem Wandel der Natur und Umwelt. Im Rahmen des Projektes lernen die Kinder Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, indem sie die Tiere füttern, aber auch auf die Hygiene achten und die Gefäße säubern. Sie bauen Nist- und Futterkästen und stellen Futter für die Vögel her. Außerdem werden die Kinder darin geschult, selbstständig die Pflege der Nistkästen zu übernehmen.

Leider hat die bisherige Projektleiterin aufgrund von Verwerfungen mit der Gemeinde Augustdorf ihre Tätigkeit in 2022 abrupt beendet, sodass eine andere OGS-Mitarbeiterin das Projekt jetzt weiterführt. Die Kinder waren so begeistert, dass eine Fortsetzung selbstverständlich war. Auch die Eltern der beteiligten Kinder zeigen sich interessiert und helfen aktiv mit.

Die Umweltstiftung Lippe stellte bereits im Jahr 2020 für das Projekt eine Förderung in Höhe von 665 Euro zur Verfügung. Mit der Summe konnten einige Futterhäuser, Futtersäulen und Pflanzen sowie Vogelfutter gekauft werden. Darüber hinaus hat die Umweltstiftung für drei Jahre (2021-2023) die Patenschaft für das Projekt übernommen und doppelt jede Spende bis zu einem Betrag von maximal 300 Euro pro Jahr. Da insgesamt über 700 Euro eingeworben wurden, wurden in 2022 300 Euro ausgezahlt. Von dieser Summe hat die OGS Futtermittel im Wert von 57,86 Euro angeschafft. Die restlichen Gelder werden voraussichtlich im Verlauf des Folgejahres verausgabt.

Märchenhafter Generationenwald Elbrinxen

Der Heimat- und Verkehrsverein Elbrinxen e.V. hat einen „Generationenwald“ in Elbrinxen gestaltet. Eine Fläche von ca. 5.000 qm wurde mit Wegen aus geschredderten Holzspänen versehen. Entlang des „märchenhaften Naturlehrpfades“ wurden Sitzmöglichkeiten in Form von einer Sitzgruppe und mehreren Eichenbänken aufgestellt. Auf den Bankrücken werden jeweils unterschiedliche Märchen erzählt. Im Eingangsbereich wurden Infotafeln errichtet. Auf den Infotafeln werden verschiedene Märchen in Wort und Bild dargestellt und u. a. die gepflanzten Baumarten für die Besucher beschrieben.

Der märchenhafte Generationenwald hat in Ergänzung des vielbenutzten Wander-/Radweges unterhalb des Isenberges sowie der Wanderrouten oberhalb des Freibades und rund um den Isenberg zu einer weiteren Attraktivität geführt. Zusätzlich nimmt er die Thematik Natur- und Klimaschutz mit auf. Am 10./11. Dezember 2021 fand die Pflanzaktion des Heimat- und Verkehrsvereins Elbrinxen von mehr als 400 Eichen statt. In 2022 hat die weitere Ausgestaltung stattgefunden, u.a. auch das Aufstellen der Hinweistafeln. Der Märchenpfad

wird im Rahmen von Gemeinschaftsaktionen stetig weiterentwickelt. So wird die Dornröschenbank einen Rosenbogen erhalten und es werden verschiedene Märchenfiguren aus Eisen aufgestellt.
Die Umweltstiftung Lippe förderte das Vorhaben mit 800 Euro für die Info-Tafeln zum Thema Wald.

Wettbewerb Kinder-Gärten

Angelehnt an den Wettbewerb Schulgärten, der seit 2016 alle drei Jahre durchgeführt wird, hat die Umweltstiftung Lippe in 2021 erstmalig den Wettbewerb „Kinder-Gärten“ ausgeschrieben, um schon die Kleinsten in ihren Gartenaktivitäten zu fördern. Hierfür hat die Stiftung einen Etat von 5.000 Euro für insgesamt zehn Kitas in Lippe zur Verfügung gestellt. 24 lippische Kitas haben sich um eine Förderung beworben. Da nicht alle Kitas das volle Förderbudget von jeweils 500 Euro ausnutzten, aber der vom Beirat zur Verfügung gestellte Betrag von 5.000 Euro vollständig ausgeschöpft werden sollte, haben zwölf Bewerber eine Zusage erhalten.
Zu den Gewinnern des Wettbewerbs zählten das Familienzentrum Kindertagesstätte „Alte Rothe“ in Schlangen, der DRK Kindergarten „Wurzelhöhle“ in Schieder-Schwalenberg, die August-Hermann-Francke-Kita Lage, die Kindertagesstätte Asemissen „Das Spatzennest“, die PariSozial Kita Abenteuerland in Bad Salzuflen, das Familienzentrum Abakus in Dörentrup, die Johanniter-Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ in Schlangen, die DRK Kindertagesstätte Bavenhausen, die Kath. KiTa St. Marien in Detmold, das AWO Familienzentrum Butzeburg in Lage, die Ev. Kindertageseinrichtung Retzen/Schötmar der Stiftung Eben-Ezer und das AWO Familienzentrum Ehrsen in Bad Salzuflen.
In 2021 wurden 1.520 Euro der Fördergelder aus dem Wettbewerb abgerufen. Weitere Gelder in Höhe von 968,79 Euro hat die Stiftung in 2022 ausgezahlt (insgesamt 2.488,79 Euro).

GemüseAckerdemie an der Grundschule Hohenhausen

Die Gemeinde Kalletal setzt gemeinsam mit der Grundschule Hohenhausen eine GemüseAckerdemie um. Zur Vervollkommnung des Schulkonzeptes findet dort selbstwirksames gemeinsames Lernen statt. Inhalte wie MINT-Schule, FAIRTRADE School, Stallduft und Löwenzahn sowie naturnahe und regional ausgerichtete Arbeitspläne im Sachunterricht werden miteinander verknüpft und verbunden. Auf dem eigens dafür eingerichteten Acker mit den Maßen 15 x 15 Meter hinter dem Schulgebäude mulchen, säen und ernten die Kinder der dritten und vierten Klassen in „Acker-Teams“. Das Projektteam der Grundschule rund um Carina Kutz und Katrin Ksoll unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrem Handeln.
Die GemüseAckerdemie ist ein ganzjähriges Bildungsprogramm für Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen im Kinder- und Jugendbereich des gemeinnützigen Vereins

Ackerdemia e. V. Er wurde 2014 gegründet mit dem Ziel, in der Gesellschaft wieder eine stärkere Naturverbundenheit zu schaffen. Das Konzept wirkt gegen den Wissens- und Kompetenzverlust im Bereich Lebensmittelproduktion, die Entfremdung von der Natur, ungesunde Ernährungsgewohnheiten sowie Lebensmittelverschwendung.
In der VorAckerzeit von Juli 2021 bis April 2022 beschäftigten sich die Kinder mit der inhaltlichen Vorbereitung. Es gab erste Fortbildungen und Infomaterialien standen zur Verfügung. Der Acker wurde angelegt und für die eigentliche AckerZeit vorbereitet, die dann von April bis Oktober ging. Die Ernte der zahlreichen Gemüsesorten (Mangold, gelbe und rote Bete, Kartoffeln, Kresse, Tomaten, Zuckermais und Staudensellerie sowie einen Kürbis und eine Zucchini, einige Bohnen und Radieschen) fiel sehr reichhaltig aus, sodass das Gemüse im Neigungsförderband der Grundschule, aber auch im Unterricht verarbeitet und gegessen wurde. Highlight des Ackerjahres war vor den Sommerferien das große Ackerfest, auf dem viele Stationen rund um den Acker für alle Jahrgangsstufen angeboten wurden, die Kinder in Zusammenarbeit mit der Musikschule gesungen haben, regionales Gemüse gegessen und Apfelsaft getrunken werden konnte. Die Geschäftsstelle besuchte wie auch Bürgermeister, Mario Hecker, das Fest, der der Schule einen Spaten als Geschenk überreichte.
Die Umweltstiftung Lippe finanzierte das Vorhaben mit 3.500 Euro.

Wettbewerb Schulgärten 2022

Die Umweltstiftung Lippe hat in 2022 zum vierten Mal 5.000 Euro Fördergeld für die Erweiterung oder Reaktivierung von Schulgärten ausgeschrieben. 18 interessierte Schulen in Lippe haben sich im Frühjahr bei der Umweltstiftung um eine Förderung beworben. Zehn Bewerber haben eine Zusage erhalten und ihre vielfältigen Vorhaben zum Teil bereits im Laufe des Jahres umgesetzt. Die Grundschule Asemissen in Leopoldshöhe gehörte zu den Gewinnern des Wettbewerbs. Seit 2018 gibt es dort ein grünes Klassenzimmer, in dem vor allem im Frühjahr und Sommer unterrichtet wird. Es finden sich dort u.a. ein großes Insektenhotel, zwei Futterstellen für Vögel, Sitzgelegenheiten und vieles mehr. Die Bewerbung für das Fördergeld stammte vom Kinderparlament. Es wurde noch im selben Jahr für Blumenzwiebeln, Nistkästen und Schlafplätze für Fledermäuse sowie neue Futterhäuser für Eichhörnchen verwendet. Neben der Pflanzung von Himbeerbüschen war ein besonderes Highlight ein sogenannter Kinderbaum, der vier beliebte Apfelsorten Nela, Discovery, Rubinola und Topaz an einem Baum vereint. Zu den weiteren Gewinnern des Schulgarten-Wettbewerbs 2022 zählten die Grundschule am Schloss in

Lemgo, die Grundschule am Sennerand in Schlangen, die Grundschule Horn, die Grundschule Rischenau in Lügde und die Grundschule Wüsten in Bad Salzuflen sowie der Grundschulverbund Schötmar-Holzhausen, das Gymnasium Horn-Bad Meinberg, die Hauptschule Heidenoldendorf in Detmold und die Peter Gläsel Schule in Detmold. Der Wettbewerb soll im Jahr 2025 erneut ausgeschrieben werden. Alle Gewinnerschulen haben ihr Fördergeld komplett abgerufen, sodass die Stiftung in 2022 5.000 Euro in den Wettbewerb investiert hat.

Nachhaltiger Adventskalender 2021

Der Klimapakt Lippe gibt in jedem Jahr einen virtuellen Adventskalender aus, den er unter bestimmte Themen stellt. In 2021 war es das Thema "Nachhaltig durch den Advent". Hinter den Türchen fanden sich interessante Infos rund um das gewählte Thema, Rezepte uvm. Erstmalig kooperierte der Klimapakt Lippe dabei mit der Umweltstiftung Lippe. Die Umweltstiftung gestaltete vier Türchen und hat darin jeweils fünfmal Umweltbildungsangebote vom Rolfschen Hof in Detmold-Berlebeck, der Heerser Mühle in Bad Salzuflen, dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge sowie mit der Obstwiesenexpertin Vanessa Kowarsch für Grundschulklassen verlost.
Zwölf lippische Schulen haben sich auf die jeweiligen Angebote zur Verlosung gemeldet. In 2022 haben vier Grundschulen ihr Angebot genutzt und den Rolfschen Hof besucht: die Grundschule Heiligenkirchen, die Grundschule Hiddesen, die Grundschule Bösingfeld und die Werretalschule bzw. der Grundschulverbund Freiligrathschule. Die restlichen Schulen haben ihr Angebot aus dem Adventskalender mit Stand 31.12.2022 noch nicht eingelöst. Von den ursprünglich geplanten 1.300 Euro hat die Stiftung in 2022 insgesamt 400 Euro investiert.

Adventskalender 2022

Die Umweltstiftung Lippe und die Stiftung „Für Lippe" haben als Kooperationsprojekt gemeinsam vom 1. bis 24. Dezember 2022 einen virtuellen Adventskalender rund um das Thema nachhaltige Adventszeit auf den Instagram-Konten veröffentlicht. Als besonderes Highlight gab es vier Verlosungen von jeweils zehn Büchern an lippische Familien. Zwei Verlosungen kamen dabei von der Umweltstiftung Lippe. Als Bücher hat die Geschäftsstelle „Fräulein Grüns Geschenke aus der Natur" und „Zero Waste Weihnachten" ausgewählt. Die Abrechnung der Bücher im Wert von 289,90 Euro erfolgt erst in 2023.

Ausbildung ehrenamtlicher Obstwiesenpfleger:innen

Die Streuobstwiese ist eine alte Kulturlandschaft, die sich auch in Lippe findet. Durch ihre Strukturvielfalt sind Streuobstwiesen ein wertvoller Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere und gehören zu den artenreichsten Biotopen in Deutschland. Um sie dauerhaft zu erhalten, ist eine kontinuierliche Pflege der Bäume und eine regelmäßige Nutzung des Grünlands notwendig. Das alte Wissen um die Pflege ist jedoch in den letzten Jahrzehnten fast gänzlich

verloren gegangen. In Ergänzung des von der Umweltstiftung Lippe zuvor geförderten Projekts „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“ hat deshalb von November 2021 bis Juni 2022 ein Lehrgang zur Ausbildung von ehrenamtlichen Obstwiesenpflegern stattgefunden. 14 Teilnehmer:innen haben sich zu der besonderen Ausbildung angemeldet und in sechs Modulen praxisorientiertes Wissen zu den Themen Streuobstwiesen allgemein, Sorten- und Schnittkunde, Veredelung, Streuobstpädagogik und Grünland angeeignet. Die 14 Expert:innen bilden die Basis für ein Kompetenznetzwerk Streuobst in Lippe. Im Sommer hat der Beirat der Umweltstiftung Lippe die Förderung des zweiten Projektdurchlaufs beschlossen. Dieser startete mit 20 Teilnehmer:innen im November 2022 und wird im Juni 2023 seinen Abschluss finden. Das Fördergeld in Höhe von 3.515 Euro für die erste Fortbildung wurde bereits in 2021 ausgezahlt. Für den zweiten Durchlauf stellt die Umweltstiftung Lippe der Biologischen Station Schieder, die das Projekt leitet, insgesamt 3.400 Euro zur Verfügung, die jedoch erst in 2023 abgerufen werden.

Nachtinsekten im Rampenlicht

Der NABU Leopoldshöhe hat eine transportable und leicht handhabbare Insekten-Leuchtanlage angeschafft. Mit dieser lässt sich sichtbar machen und feststellen, welche Insektenarten in welcher Anzahl in Biotopen vorkommen. Die Insektenfauna (Schmetterlinge, Köcherfliegen, Käfer, Netzflügler, Florfliegen etc.) soll damit untersucht und durch Monitoring sollen zuverlässige Aussagen und Erkenntnisse von Arteninventaren über längere Zeiträume gewonnen werden. Mit der speziellen LED-Lichtanlage sollen vorrangig interessierte Jugendliche an biologische und ökologische Kartierungs- und Monitoringmaßnahmen herangeführt werden.

Die Anschaffung ist zum Jahresende 2022 erfolgt. Der Einsatz des Insekten-Leuchtgeräts wird ab dem späten Frühjahr 2023 erfolgen. Für das Projekt hat die Umweltstiftung Lippe 1.200 Euro gegeben.

Grünes Klassenzimmer an der Grundschule Am Teimer

Die Schule Am Teimer führt seit März 2022 in Kooperation mit Anne Stoppe, dem DRK-Kindergarten Bavenhausen und einigen SeniorInnen das Projekt „Grünes Klassenzimmer – Streuobstwiese“ durch. In der unmittelbaren Nähe der Schule befindet sich eine Streuobstwiese, die mit den Kindern und dem Heimatverein angepflanzt worden ist. Dort und auf der Streuobstwiese von Jürgen Georgi konnten verschiedene Aktivitäten stattfinden. Seit Projektbeginn im März 2022 bis November 2022 verbrachte die Lerngruppe einmal im Monat den

Sachunterricht auf der Wiese. Durch das Einbeziehen einer Umweltpädagogin erlebten die Kinder den Lebensraum Wiese aus fachlicher Sicht und die Lehrkräfte wurden dabei zu Multiplikatoren ausgebildet.
Die Umweltstiftung Lippe unterstützte das Projektvorhaben mit 700 Euro.

Saatgutbörse 2023 in Detmold
Im Herbst 2021 führten zahlreiche Akteure aus Lippe im Rahmen der „b-wusst"-Woche erstmals eine Saatgut-Tauschbörse auf der Detmolder Ameide durch. Angespornt von den zahlreichen positiven Rückmeldungen gab es am 23. April 2022 bereits die nächste Saatgut- und Jungpflanzentauschbörse. Neben den Ständen der beteiligten Initiativen mit Saatgut und Jungpflanzen zum Tauschen und Erwerben gab es verschiedene Impulsvorträge auf einer kleinen Bühne und eine Aussaat-Mitmach-Aktion für Kinder. Auch die Stadt Detmold war mit dabei und verteilte unter den Besucher:innen Wildblumensaatgut.
Für 2023 hat der NABU Lippe e.V. – Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof die Veranstaltung für den 22. April geplant. Die Umweltstiftung hatte hierfür im Sommer 2022 auf der Beiratssitzung eine Förderung in Höhe von 500 Euro zugesagt für Werbemaßnahmen und die Fördersumme auch bereits in 2022 ausgezahlt. Nach Rücksprache mit den Projektdurchführenden wird die Förderung jedoch erst für 2024 verwendet.

2.5 Finanzen

Bilanz
Das Stiftungsvermögen ist in zwei Fonds bei der Deka (105.793 €) und in einem Depot bei der Sparkasse Paderborn-Detmold (565.590 €) angelegt (vgl. Kap. 4 Jahresabschluss 2022). Ein Betrag in Höhe von 779.614 € ist im Fonds DEVIF 494, dem Spezialfonds der Stiftung Standortsicherung, angelegt. D. h. Erträge bezogen auf 7.513 Anteile aus diesem Fonds stehen der Umweltstiftung zu. Details zu den Anlagen finden sich in der folgenden Übersicht.

Anlage	Kurswert 31.12.2022	Bilanzwert 31.12.2022
Deka Stiftungen Balance	48.642,46 €	48.642,46 €
Deka Immobilien Global	57.287,34 €	57.150,95 €
Summe Deka	*105.929,80 €*	*105.793,41 €*
Grundbesitz Europa	36.872,35 €	36.760,95 €
Griechenland	14.247,52 €	14.247,52 €
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit	93.962,82 €	93.962,82 €
Bethmann Stiftungsfonds	127.499,68 €	127.499,68 €
RaboBank	34.962,20 €	36.076,87 €
Deka-Globale Aktien LowRisk PB	55.419,80 €	39.595,87 €
IIV Mikrofinanzfonds	41.815,98 €	41.769,56 €
Nord LB Anleihe	16.485,75 €	17.412,26 €
FvS-Foundation defensive	82.702,20 €	82.702,20 €

Aktienanleihe adidas	11.970,00 €	25.187,50 €
Aktienanleihe Allianz	23.110,00 €	25.187,50 €
Aktienanleihe Siemens	21.487,50 €	25.187,50 €
Summe Sparkassen-Depot	*560.535,80 €*	*565.590,23 €*
Summe DEVIF-Spezialfonds	*779.614,22 €*	*779.614,22 €*
Summe	**1.446.079,82 €**	**1.450.997,86 €**

Der Anteil des Deka Stiftungen Balance wurde im Juni auf Beschluss des Beirats nochmals um 50 T€ reduziert und stattdessen der Bethmann Stiftungsfonds um 440 Anteile (48 T€) aufgestockt. Die Aktienanleihe RWE (25 T€) wurde am 05.09. vorzeitig zurückgezahlt.

Der Stand des Girokontos beläuft sich zum 31.12.2022 auf 55.917,27 €, der des Geldmarktkontos auf 50.000 €.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt unverändert 850,52 €.

Die Stiftung verfügt unverändert über ein Kapital in Höhe von 1.559.228,44 € als Grundstockvermögen, das grundsätzlich ungeschmälert zu erhalten ist.

Die freie Rücklage wurde auf 25.300 € aufgestockt. Die zweckgebundene Rücklage umfasst noch 5.000 €. Die Umschichtungsrücklage stieg aufgrund der Abschreibungen auf die Finanzanlagen weiter auf -61.928,83 €.

Rückstellungen (1.500 €) wurden gebildet für die Buchhaltung und den Abschluss. Verbindlichkeiten bestehen noch in Höhe von 14.900 € für getätigte, aber noch nicht abgerufene Förderzusagen sowie für das Depotentgelt für das vierte Quartal 2022 (250 €).

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahr 2022 wurden aus dem Stiftungsvermögen Erträge in Höhe von 26.918,10 € erwirtschaftet. Sie resultieren aus den Anlagen der Fonds und Anleihen (15.648,60 €) und den Erträgen aus dem Spezialfonds (11.269,50 €).
Es wurden Abschreibungen auf diverse Anlagen in Höhe von 41.289,90 € vorgenommen. Die Aufwendungen für die Wertpapierverwaltung und Nebenkosten des Geldverkehrs betrugen insgesamt 990,08 €. Aus dem Verkauf der beiden o.g. Anlagen entstand ein Verlust von 1.537,38 €.
Aus der Vermögensverwaltung entsteht damit ein Verlust von 16.899,26 €.

Die Stiftung erhielt jeweils 500 € aus einer Spende und einem Bußgeld. Aus der Auflösung von Rückstellungen entstand ein Ertrag von 12,50 €. Es entstanden Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung (1.500 €).

In 2022 wurden acht (*) Förderungen im Umfang von insgesamt 17.736 € neu zugesagt. Zum Teil wurden diese Fördermittel schon in 2022 ausgezahlt, zum Teil als Verbindlichkeit für das

nächste Jahr gebucht. Insofern sind im Abschluss 15.575,84 € als Mittelverwendung und noch 14.900 € als Verbindlichkeiten aus alten und neuen Zusagen berücksichtigt.

Institution	**Projekt**	**zugesagter Betrag**	**ausgezahlter Betrag**
Kreis Lippe	Energiesparunterricht*	5.000 €	5.000,00 €
Jacobischule Kalletal	Wildbienenwand	400 €	400,00 €
Grundschule In der Senne	Wildvögel Augustdorf	300 €	300,00 €
Heimatverein Elbrinxen	Infotafeln Generationenwald Elbrinxen	800 €	800,00 €
Umweltstiftung Lippe	Wettbewerb Kinder-Gärten	3.480 €	2.488,79 €
Grundschule Hohenhausen	GemüseAckerdemie	3.500 €	3.500,00 €
Umweltstiftung Lippe	Wettbewerb Schul-Gärten*	5.000 €	5.000,00 €
Umweltstiftung Lippe	Adventskalender 2021*	1.300 €	400,00 €
Biologische Station Lippe	Ausbildung Obstwiesenpfleger 2. Kurs*	3.400 €	
NABU Leopoldshöhe	Nachtinsekten im Rampenlicht*	1.200 €	1.200,00 €
Grundschule Am Teimer	Grünes Klassenzimmer*	700 €	700,00 €
Kolpinghaus	Besuch Rolfscher Hof*	636 €	storniert 0 €
Rolfscher Hof	Saatguttauschbörse*	500 €	500,00 €
Summe		**26.216 €**	**20.288,79 €**

Im ideellen Bereich entsteht somit ein Verlust von -16.063,34 €.

Insgesamt ergibt sich in 2022 damit ein negatives Jahresergebnis von -32.962,60 €, das durch die Entnahme aus der Zweckrücklage (20.488,74 €) und die Umschichtungsrücklage (41.289,90 €) gedeckt ist. In die freie Rücklage wurden 15.300 € eingestellt. Somit werden 13.516,04 € auf das Jahr 2023 vorgetragen.

3 Unterstützung

Wir entwickeln stetig neue Förderideen, freuen uns jedoch auch über Anregungen von außen. Haben Sie vielleicht ein Projekt im Kopf, das wir fördern könnten? Oder sind Sie selbst in einem solchen Projekt schon aktiv? Oder wollen Sie mit einer Spende dabei helfen, wichtige Impulse in der Umweltbildung und dem -schutz zu geben?

Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr Ideen umsetzen und in die Umwelt investieren. Melden Sie sich einfach bei uns, wir freuen uns auf Sie!

4 Jahresabschluss 2022

Bilanz in Euro zum 31.12.2022

AKTIVA

A.	**Anlagevermögen**		
I.	Finanzanlagen		
	1. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.450.997,86
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		105.917,27
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		
I.	Aktive Rechnungsabgrenzung		850,52
			1.557.765,65

PASSIVA

A.	**Eigenkapital**		
I.	Stiftungskapital		1.559.228,44
II.	Gewinnrücklagen		
	1. zweckgebundene Rücklage	5.000,00	
	2. freie Rücklage	25.300,00	
	3. Umschichtungsrücklage	-61.928,83	-31.628,83
III.	Ergebnisvortrag		13.516,04
B.	**Rückstellungen**		
	1. Rückstellungen für Buchhaltung, Abschluss		1.500,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
	1. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen		14.900,00
	2. sonstige Verbindlichkeiten		250,00
			1.557.765,65

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro
vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

A. Ideeller Bereich		
I. Spenden		500,00
II. Bußgeld		500,00
III. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		12,50
IV. Übrige Ausgaben		-17.075,84
1. Mittelverwendung	-15.575,84	
2. Steuerberatungskosten	-1.500,00	
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich		**-16.063,34**
B. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		26.918,10
1. Zins- und Kurserträge		
Erträge DEVIF-Fonds	11.269,50	
Erträge Sparkasse, Deka Bank	15.648,60	
Erträge Zuschreibungen Wertpapiere	0,00	
II. Ausgaben		-2.527,46
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-41.289,90	
Erlöse Verkäufe Finanzanlagen	75.000,00	
Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert	-76.537,38	
Kosten Wertpapierverwaltung	-990,08	
Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00	
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		**-16.899,26**
C. Stiftungsergebnis		**-32.962,60**
1. Entnahme aus der Zweckrücklage		20.488,74
2. Einstellung in die freie Rücklage		-15.300,00
3. Einstellung in Umschichtungsrücklage		41.289,90

D. Mittelvortrag		**13.516,04**
		========

5 Rahmenvereinbarung

§ 1
Name, Rechtsform

(1) Der Stiftungsfonds führt den Namen „Umweltstiftung Lippe“.
(2) Die „Umweltstiftung Lippe“ ist ein innerhalb der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold speziell eingerichteter Stiftungsfonds.

§ 2
Zweck des Stiftungsfonds

(1) Zweck des Stiftungsfonds ist die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.
(2) Zu diesem Zweck soll der Stiftungsfonds insbesondere fördern:
- Umwelterziehung, Bildung, Ausbildung, Fortbildung, Aufklärung und Information, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zusammenhänge umweltbelastender Vorgänge und die Wechselbeziehungen funktionierender Ökosysteme als Grundlage menschlichen Lebens zu verdeutlichen, mit dem Ziel umweltgerechten Verhaltens;
- Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen; Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
- Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
- Maßnahmen zum Arten-, Biotop-, Boden oder Gewässerschutz;
- Unterstützung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Naturschutzgebiete bis zum Naturdenkmal);
- Bewahrung und Sicherung regional wertvoller Kulturgüter im Hinblick auf schädliche Umwelteinflüsse (Modellvorhaben).

(3) Zweck des Stiftungsfonds ist auch die Beschaffung und Zuwendung finanzieller Mittel zur Förderung der Zwecke im Sinne der Abs. 1 und 2 an andere geeignete steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.
(4) Die vorstehend aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten sind nicht abschließend. Der Stiftungsfonds kann vielmehr alle Maßnahmen ergreifen, die geeignet sind, den Zweck zu verwirklichen.

§ 3
Stiftungsfonds

(1) Der Stiftungsfonds besteht aus dem Anfangsvermögen von Euro 779.614 in bar.

(2) Der Stiftungsfonds ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen. Hiervon kann abgesehen werden, wenn anders der Stifterwille nicht zu verwirklichen ist und die Lebensfähigkeit des Stiftungsfonds dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

(3) Dem Stiftungsfonds wachsen alle Zuwendungen zu, die dazu bestimmt sind (Zustiftungen).

(4) Das Stiftungsvermögen darf umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Zwecks verwendet werden.

(5) Über einen Rückgriff auf das Stiftungsvermögen gemäß Abs. 2 Satz 2, die Verwendung von Umschichtungsgewinnen (Abs. 4) sowie die Annahme von Zuwendungen Dritter, die mit Auflagen verbunden sind, entscheidet der Beirat des Stiftungsfonds.

§ 4
Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

(1) Der Stiftungsfonds erfüllt seine Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsfonds und aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Stärkung des Stiftungsfonds bestimmt sind.

(2) Die Erträge des Stiftungsfonds und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen (z. B. Spenden) und Einnahmen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des in § 2 beschriebenen Zwecks zu verwenden.

(3) Der Stiftungsfonds kann seine Mittel ganz oder teilweise einer Rücklage zuführen, soweit dies erforderlich ist, um seine steuerbegünstigten Zwecke nachhaltig erfüllen zu können, und soweit für die Verwendung der Rücklage konkrete Ziel- und Zeitvorstellungen bestehen.

(4) Zur Werterhaltung können im Rahmen des steuerrechtlich Zulässigen Teile der jährlichen Erträge einer freien Rücklage oder dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.

(5) Ein Rechtsanspruch Dritter auf Gewährung der jederzeit widerruflichen Förderleistungen aus dem Stiftungsfonds besteht aufgrund dieser Satzung nicht.

§ 5
Beirat

(1) Der Stiftungsfonds verfügt über einen eigenen Beirat. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

(2) Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern. Ihm gehören an:
- bis zu vier Mitglieder aus dem vom Kreistag gebildeten Ausschuss für Umwelt sowie der Ausschussvorsitzende,
- ein Vertreter der Stiftung Standortsicherung.

(3) Dem Beirat sollen Personen angehören, die besondere Fachkompetenz und Erfahrung in Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Stiftungsfonds aufweisen. Ein Mitglied soll in Finanz- und Wirtschaftsfragen sachverständig sein.

(4) Die Amtszeit der Beiratsmitglieder beträgt fünf Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Die Amtszeit der durch den Kreistag berufenen Mitglieder ist identisch mit der Wahlperiode. Die Amtszeit für die übrigen Mitglieder ist identisch mit ihrer Amtszeit im Beirat. Die Mitglieder im Amt führen die Geschäfte bis zur Amtsübernahme durch den neuen Beirat fort.

(5) Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n).

§ 6
Aufgaben des Beirats

(1) Der Beirat beschließt über die Verwendung der Stiftungserträge und der dem Stiftungsvermögen / Stiftungsfonds nicht zuwachsenden Zuwendungen und Einnahmen. Gegen diese Entscheidung steht der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ein Vetorecht zu, wenn die Entscheidung gegen die Satzung oder rechtliche oder steuerliche Bestimmungen verstößt.

(2) Beschlüsse des Beirats werden in der Regel auf Sitzungen gefasst. Der Beirat wird von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu einer Sitzung einberufen. Sitzungen sind ferner einzuberufen, wenn drei Mitglieder des Beirats dies verlangen.

(3) Der Beirat ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens drei Mitglieder, unter ihnen der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sind. Ladungsfehler gelten als geheilt, wenn alle Mitglieder anwesend sind und niemand widerspricht.

(4) Beiratsmitglieder können sich im Fall ihrer Verhinderung bei Sitzungen vertreten lassen. Der schriftlich bevollmächtigte Vertreter nimmt an der Sitzung mit Stimmberechtigung teil.

(5) Der Beirat trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern die Satzung nichts Abweichendes bestimmt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, ersatzweise seines Stellvertreters den Ausschlag.

(6) Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollanten zu unterzeichnen. Sie sind allen Mitgliedern des Beirats zur Kenntnis zu bringen.

(7) Wenn kein Mitglied des Beirats widerspricht, können Beschlüsse im schriftlichen oder fernmündlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Im schriftlichen Verfahren gilt eine Äußerungsfrist von maximal drei Wochen seit Absendung der Aufforderung zur Abstimmung.

(8) Beschlüsse, die eine Änderung des in § 2 beschriebenen Zwecks oder die Auflösung des Stiftungsfonds betreffen, können nur auf Sitzungen gefasst werden.

§ 7
Verwaltung Stiftungsfonds

(1) Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe legt dem Beirat jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres die Jahresrechnung vor und berichtet über die Vermögensanlage und die Mittelvergabe der abgelaufenen Periode.

(2) Im Rahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sorgt sie für eine angemessene Publizität der Stiftungsaktivitäten.

§ 8
Anpassung der Stiftung an veränderte Verhältnisse und Auflösung

(1) Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die dauernde und nachhaltige Erfüllung des in § 2 beschriebenen Zwecks von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und dem Beirat nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so können beide gemeinsam einen neuen Zweck beschließen.

(2) Der Beschluss bedarf der Zustimmung aller Mitglieder des Beirats. Der neue Zweck hat gemeinnützig zu sein und zu den satzungsgemäßen Zwecken der Stiftung Standortsicherung zu gehören.

Detmold, den 24.06.2008

Friedel Heuwinkel	Manuela Grochowiak-Schmieding
Stiftungsratsvorsitzender	stv. Stiftungsratsvorsitzende
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe	Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Lippeimpuls
Umweltstiftung Lippe

Ihr Kontakt zu uns:

Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
05231 / 62-1287
info@umweltstiftung-lippe.de

www.umweltstiftung-lippe.de